

Informationsschreiben zur tourismusspezifischen Kommunikation zu den Bauarbeiten auf den Autobahnen in Schleswig-Holstein

Hintergrund

Die vielfältigen Bauarbeiten - insbesondere auf den Autobahnen - fordern von unseren Gästen bei ihrer Anreise in den Urlaub immer wieder Geduld. Für Sie, die Tourismusakteure vor Ort, bedeutet dies eine herausfordernde kommunikative Aufgabe. Dabei möchte Sie der Tourismusverband Schleswig-Holstein gerne weiter unterstützen.

2018 wurden mehr als 80% der SH-Urlaubsreisen (5 Tage +) mit dem Auto unternommen (2,48 Mio.). Bei Kurzreisen beträgt der Anteil 79% (RA 2019). Für ausgewählte Straßen bzw. Orte stellt diese Belastung schon heute ein durchaus ernst zu nehmendes Problem dar, wobei die Situation durch die notwendigen Baustellen verschärft wird. Notwendig deshalb, um unseren Gästen leistungsfähige, attraktive und sichere Verkehrsverbindungen bieten zu können.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen transparent und mit positivem Tenor unsere Gäste informieren, um ihnen eine möglichst stau- und stressfreie Anreise nach Schleswig-Holstein zu ermöglichen. Dafür haben wir gemeinsam mit Partnern aus dem Bereich Tourismus und Verkehr „Ansätze für die tourismusspezifische Kommunikation zu den Bauarbeiten auf den Autobahnen in Schleswig-Holstein“ sowie ein Musterschreiben entwickelt, das der Information Ihrer Gäste dient.

Baustellen 2019

- Mit dem sechs- bzw. achtstreifigen Ausbau zwischen dem Autobahndreieck Bordesholm und dem Autobahndreieck Hamburg Nordwest wurde die A 7 an die wachsenden Verkehrsmengen angepasst. Seit Ende 2018 sind alle Fahrstreifen in Schleswig-Holstein in der dafür vorgesehenen Zeit fertiggestellt.

Im Bereich von der AS Warder bis zum AK Rendsburg wird eine grundlegende Erneuerung auf ca. 8,5 Kilometer im Zeitraum von Januar 2019 bis voraussichtlich Ende September 2019 durchgeführt. Es stehen 2 Fahrstreifen je Fahrtrichtung mit verringerter Breite zur Verfügung. Die Abfahrt an der AS Warder ist ab 27.03.2019 gesperrt.

Die Arbeiten am Lärmschutzdeckel im Hamburger Stadtteil Schnelsen werden im zweiten Halbjahr 2019 abgeschlossen, was mit zwei Vollsperrungen Ende des Jahres verbunden sein wird. In Hamburg-Stellingen werden die Arbeiten zur vollständigen Inbetriebnahme des Lärmschutztunnels voraussichtlich 2020 beendet.

Aufgrund der vorbereitenden Maßnahmen für den Ersatzneubau der K 30 sowie der vorbereitenden Maßnahmen für den Ausbau der Hochstraße Elbmarsch von 6 auf 8 Fahrstreifen kann es 2019 zu Einschränkungen südlich von Hamburg kommen.

Für den Verkehr freigegeben werden soll bis Ende 2019 die Erweiterung der A7 Richtung Hamburg auf sechs Spuren zwischen dem Dreieck Walsrode und Fallingbostel.

- Dringliche Sanierungsarbeiten werden auch in diesem Jahr auf der A 1 zu Baustellen führen. Sowohl die grundhafte Erneuerung einschließlich Lärmschutzes zwischen Bad Schwartau und Sereetz als auch dringliche Deckenerneuerungen bei Neustadt und Oldenburg erfordern in diesem Jahr veränderte und eingeschränkte Verkehrsführungen.

Da die Deckenerneuerung bereits im Frühjahr begonnen hat, werden ab den Sommerferien in Richtung Ostsee wieder alle Spuren offen sind. Die Einschränkungen zwischen Bad Schwartau und Sereetz während der Sommerferien lassen sich leider nicht vermeiden, da die Bauarbeiten auf der Richtungsfahrbahn Fehmarn noch bis Ende 2019 andauern und bis dahin der gesamte Verkehr im Baustellenbereich auf der Richtungsfahrbahn Süden geführt wird. Jedoch werden diese voraussichtlich weniger Unmut bei den Urlaubern hervorrufen, als Baumaßnahmen in Richtung Ostsee. Die Fahrt nach Travemünde ist frei.

In Hamburg wird am vorletzten Juni-Wochenende ein Brückenbauwerk der A 1 (A1 / B5 Bergedorfer Straße) aufgrund des schlechten Zustandes abgebrochen und neu errichtet werden. Dafür wird die A1 von Freitag 21.06. 21:00 Uhr bis Montag 24.06. 5:00 Uhr, also noch vor den Sommerferien voll gesperrt. Vom 24.06. bis Mitte November wird die A1 in diesem Abschnitt in Fahrtrichtung Bremen zweistreifig geführt. Inmitten der Autobahn werden ein Fundament und eine Mittelstützwand für das neue Brückenbauwerk errichtet.

- Ebenfalls gebaut wird auf den Bundesautobahnen A 21, A 23, A 24 und A 215.

Das bedeutet grundlegende Bauarbeiten, die leider auch die eine oder andere Einschränkung auf dem Weg in den „echten Norden“ bedeuten kann, aber nicht zwangsläufig muss. Gegen die Stauursachen können wir nur bedingt etwas tun, die gezielte Planung der An- und Abreise durch die Urlauber hilft jedoch, das Staurisiko zu reduzieren.

Hilfe bei der Planung der An- und Abreise Ihrer Gäste

- Um die Information Ihrer Gäste so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir auch für dieses Jahr ein Musterschreiben entworfen, das zur Weitergabe an Ihre Gäste gedacht ist. Darin enthalten sind u.a. Informationen zu Apps, Websites, möglichen Stauzeiten sowie zu geplanten Sperrungen und damit einhergehend den besten An- und Abreisezeiten.
- Geben Sie dieses Schreiben unter Einbindung Ihres Logos und Ihrer Signatur an die Gäste weiter, binden Sie es auf Ihrer Website, in Ihren Newsletter oder Ihren Social-Media-Kanälen ein oder legen Sie es der Buchungsbestätigung bei.
- Geben Sie dieses Schreiben auch an Ihre Betriebe mit der Bitte weiter, die anreisenden Gäste damit zu versorgen.

Information durch die MitarbeiterInnen in den Touristinformationen

Informieren Sie sich über den aktuellen Stand und geplante Baumaßnahmen wie Vollsperrungen und Umleitungen, um Ihren Gästen kompetent Auskunft geben zu können. Kommunizieren Sie Ihren Gästen die möglichen Einschränkungen mit positivem Tenor und weisen Sie auf die bestehenden Hilfsmittel vor und während der Reise hin. Informieren Sie Ihre Gäste auch über alternative Anreisemöglichkeiten mit Bus und Bahn in Ihre Region.

Sensibilisierung der Betriebe für eine flexible An- und Abreise der Gäste

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Anreisedatum. Samstag ist der beliebteste An- und Abreisetag, die An- oder Abreise ein oder zwei Tage davor oder danach zu legen würde maßgeblich für eine Entzerrung der Verkehrsströme sorgen. Bei Hotels ist das in der Regel kein Problem, bei Ferienhäusern und Apartments sollten sich die Vermieter flexibel zeigen und ihren Gästen auch die Option einer An- und Abreise während der Woche ermöglichen. Bitte sensibilisieren Sie Ihre Betriebe in diese Richtung.

Kiel, Juni 2019